



Marokko mit dem Rad

Die bunte Vielfalt der marokkanischen Kultur und die stets offenen und neugierigen Menschen mit ihren Trachten und Traditionen erleben wir am besten, wenn wir mit dem Fahrrad unterwegs sind. Dabei zeigen sich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes in einem anderen Licht.

1. Tag: Anreise nach Marrakesch Nach Ankunft in Marrakesch fahren wir ins Hotel. Wenn Sie bereits in den frühen Mittagsstunden landen, bleibt noch ein wenig Zeit für einen ersten Bummel zum Gauklerplatz. Vor dem Abendessen gibt unsere Reiseleitung einen Überblick zur Reise. (A)

2. Tag: Fahrradprojekt in Marrakesch Die TUI Care Foundation unterstützt in Marrakesch das Pikala-Fahrradprojekt. Dabei werden Jugendliche als Fahrradführer und -mechaniker ausgebildet. So erhalten wir die Gelegenheit, die berühmte Stadt einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben und verborgene Schätze zu besuchen. Selbstverständlich gehören das Minarett der Koutoubia-Moschee, die Saadier-Gräber und die Medrese Ben Youssef dazu. Das Fahrrad ist das bestgeeignete Verkehrsmittel in einer mittelalterlichen Stadt, die gar nicht für moderne Kraftfahrzeuge ausgelegt ist. Wir erhalten so auch einen besseren Zugang zu den Menschen, die wir schließlich auf dem Djemaa

el Fna treffen. (F, A)
ca. 10 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Von Marrakesch nach Skoura Wir fahren zunächst mit dem Bus über den 2.260 Meter hohen Tichka-Pass auf die Südseite des Hohen Atlas. Im Tal von Talouet wechseln wir auf die Mountainbikes. Uns empfängt eine von den Berbern bewirtschaftete Kulturlandschaft mit Dörfern aus Lehmziegeln und terrassierten Feldern. Die freundlichen und neugierigen Menschen freuen sich über unser Interesse an ihrer Lebensweise. Wir gelangen so zur Kasbah Ait Ben Haddou, in der zahlreiche Spielfilme gedreht wurden. Nach einer Mittagspause besichtigen wir diese ideale Kulisse für Geschichten aus dem alten Orient und setzen dann unsere Fahrt nach Ouarzazate fort. Wir übernachten in der Nähe des Palmengartens von Skoura. (F, A)
40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Skoura durch das Rosental nach Tineghir Nach einem gemütlichen Frühstück lassen wir uns zunächst an den Rand der Berge bringen. Beim Dorf Boutaghrar steigen wir auf unsere Räder. Unsere Tour geht durch das Tal der Rosen, eingebettet zwischen den Ausläufern des zentralen Hohen Atlas und der Jebel Saghrou-Bergkette. Das wunderschön üppig grüne Tal der Rosen bietet eine große Vielfalt an herrlich grandiosen Naturschönheiten. Durch das Dades-Tal radeln wir zum Dorf Ait Arbi, wo wir zur Mittagspause anhalten. Wir setzen unsere Tour fort, um die spektakuläre Dades-Schlucht und ihre beeindruckenden Felsformationen zu besuchen, die von den Einheimischen als „die



Pikala-Radprojekt in Marrakesch

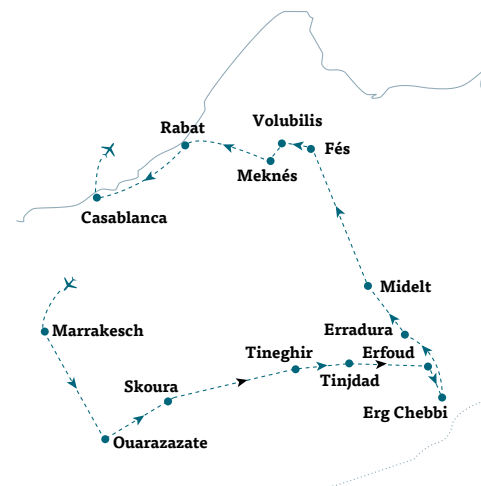
Radtour durch das Ziz-Tal

Besichtigung der Römerstadt Volubilis

monkey footprints“ bezeichnet werden. Schließlich fahren wir zur Übernachtung nach Tineghir. (F, A)
ca. 35 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Durch die Todra-Schlucht ins Wüstencamp

Heute unternehmen wir eine faszinierende Fahrt in Richtung Süden an den Rand der Sahara. Nach der Erkundung des Berberdorfes Tineghir führt unsere Route durch die gewaltige Todra-Schlucht, die von senkrechten Felsen gerahmt wird, Marokkos Grand Canyon. Von Tineghir aus fahren wir nach Tinjdad und mit dem Fahrrad zum Ksar El Khourbate, wo wir in einem lokalen Restaurant essen (nicht inklusive). Weiter geht es in Richtung Westen, um Erfoud und die Erg Chebbi Sanddünen zu erreichen. Willkommens-Abendessen und Übernachtung in einem Wüstencamp. (F, A) ca. 30 Rad-km, ☉ ca. 4,5 Std.



6. Tag: Von den Sanddünen nach Midelt Zunächst wechseln wir unser Verkehrsmittel: Nach dem grandiosen Sonnenaufgang in der Wüste und einem Frühstück im Camp unternehmen wir einen zweistündigen Kamelritt, der uns die spektakulären Sanddünen von Erg Chebbi erleben lässt und damit einen Einblick in die majestätische Sahara mit ihren endlosen goldenen Sanddünen bietet. Nachdem wir die Sanddünen des Merzouga hinter uns gelassen haben, steigen wir in unser Fahrzeug ein und wenden uns Richtung Norden nach Errachidia und nach Midelt. Im schönen Ziz-Tal steigen wir in den Sattel und fahren in einem der schönsten Täler Südmarokkos entlang des Palmenhains und der Oasen des Ziz-Tals. Wir übernachten in der Berberstadt Midelt in einem lokalen Hotel. (F, A) ca. 30 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

7. Tag: Von Midelt über den Mittleren Atlas nach Fès Wir fahren tief in den Mittleren Atlas. Hier ist das Land der selbständigen Berber, der Herren des Atlas, deren Traditionen und Lebensweisen in ihren Wohnburgen fern von den Städten weiter bestehen. Die von Kiefern und Zedern gesäumte Straße verläuft durch die kühleren Ausläufer des Gebirges und bringt uns nach Ifrane. Unterwegs begegnen wir Nomaden, die ihre Schafe und Ziegen auf Grasflächen niedergelassen haben. Nachdem wir das bezaubernde Ifrane durchquert haben, radeln wir durch den Ifrane Nationalpark, der mit Atlaszedern und Korkeichen bewaldet und als einer der wenigen verbliebenen Lebensräume für Berberaffen bekannt ist. So erreichen wir schließlich die „alte Stadt“ Fès. (F, A) 30 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Die „alte Stadt“ Fès Der heutige Tag ist der Besichtigung von Fès gewidmet, der ältesten und wichtigsten der vier Königstädte Marokkos. Die Altstadt lädt ein zu einer Reise zurück ins Mittelalter, mit Händlern, die ihre beladenen Maultiere durch die gewundenen engen Gassen führen. Fès spielt immer noch eine wichtige Rolle im Handel, in der Kultur, Religion und Politik des Landes und ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Sitz der Wissenschaften. Zu den Höhepunkten unserer Führung gehören die Medina, die Koranschulen, die Gerbereien und der prächtige Nejjarine-Brunnen. Nach der Mittagspause besuchen wir ein arabisches Haus, um verschiedene Handwerker zu beobachten, deren Arbeitsweisen an alte Techniken erinnern. Ihre Alternative: Besuchen Sie den Basar oder entspannen Sie im Hotel! (F, A)

9. Tag: Ausflug über Volubilis nach Meknès Nach einer kurzen Fahrt von Fès nach Beni Amer geht es mit unseren Fahrrädern auf eine hügelige

Landstraße, die durch Olivenhaine in Richtung Moulay Idriss und Volubilis führt, dem westlichsten Außenposten des Römischen Reiches. Inmitten herrlicher Hügellandschaften und Olivenhaine gelegen, ist es ein großartiger Ort: still und fast geisterhaft. Triumphbogen, Kapitol und Haus des Bacchus – alles zeugt von der Pracht der Stadt und ihrem wirtschaftlichen und politischen Gewicht. Wir setzen unsere Fahrt in Richtung Meknès fort. Das marokkanische Versailles bietet mit seinen Stadttores und Märkten das lebendige Bild einer orientalischen Stadt. Den Tag lassen wir in Fès ausklingen. (F, A) ca. 25 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

10. Tag: Von Fès über Rabat nach Casablanca In der Hauptstadt Rabat begeben wir uns auf eine Entdeckungstour mit Besichtigung des Hassan Turmes und des Mausoleums von Mohammed V., bevor wir durch die Altstadt schlendern und die Kasbah des Oudaia besuchen und damit den Ursprung der heutigen City. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Casablanca, eine Autostunde von Rabat entfernt. Auf unserer Tour durch die wirtschaftlich wichtigste Stadt Marokkos sehen wir die große Hassan Moschee (von außen), den Platz der Vereinten Nationen und die Umgebung des Königspalastes, bevor wir in unser Hotel einchecken. (F, A)

11. Tag: Abschied Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen von Casablanca. Fliegen Sie zurück mit angenehmen Erinnerungen an Marokko. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise bewegen wir uns einmal anders: Uns bietet sich die Gelegenheit Marokko auf dem Fahrrad zu erleben. Durch das Pikala-Fahrradprojekt wird jungen Menschen eine Ausbildung als Fahrradmechaniker und Reiseleiter ermöglicht. Wir diskutieren mit den Einheimischen über den Wandel und freuen uns auf interessante Begegnungen in den traditionellen Berberdörfern!

11-Tage-Radreise z. B. 05.11.-15.11.2021
p. P. im DZ ab € 1.745 / € 1.545* **R 254H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	19	9						15	5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2022 vormerken: 25.03., 08.04., 14.10., 04.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.11.-15.11. € 190

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Marrakesch/ab Casablanca*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Modernes Mountainbike mit Fahrradtasche
- Gepäcktransport während der Radtouren
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), Hotels mit Klimaanlage in Marrakesch, Skoura, Tineghir, Midelt, Fès und Casablanca in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254H300
- 1 Camp-Übernachtung im Zelt im Erg Chebbi
- 10x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Mit Mountainbikes durch das Tal der Rosen
- Filmkulisse Ait Benhaddou
- Koranschulen in Fès
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zu Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Radkilometer pro Tag: 40 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4,5 Std.
Gesamtraststrecke: 195 km